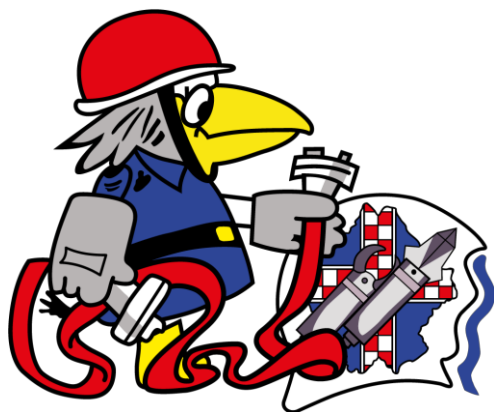


41. Delegiertenversammlung

**Samstag, 15. März 2014
um 14:30 Uhr**

**Bürgerhaus
Weinbach-Edelsberg**

Delegiertenmappe Jahr 2013



**Kreisjugendfeuerwehr
Limburg-Weilburg**
Kreisjugendfeuerwehrwartin
Brigitte Kintscher
Adolfshöhe 17
35794 Mengerskirchen-Dillhausen
kreisjugendfeuerwehrwart@kreisjugendfeuerwehr.net

**Kreisfeuerwehrverband
Limburg-Weilburg**
Vorsitzender
Thomas Schmidt
Neunkircher Str. 12
35799 Merenberg
verbandsvorsitzender@kreisfeuerwehrverband.net

www.kreisjugendfeuerwehr.net
www.kreisfeuerwehrverband.net

09.03.2014



Inhaltsverzeichnis

1. Einladung zur 41. Delegiertenversammlung mit Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
3. Zusammenfassung der Jahresberichte der Jugendfeuerwehren Limburg-Weilburg
4. Gesamtübersicht Entwicklung der Anzahl von Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr
5. Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehrwartin
6. Jahresbericht des Fachgebietes Internationale Begegnungen
7. Jahresbericht des Fachgebietes Öffentlichkeitsarbeit
8. Jahresbericht des Fachgebietes Website
9. Jahresbericht des Fachgebietes Lehrgangs- und Bildungsarbeit
10. Jahresbericht des Fachgebietes Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden
11. Jahresbericht des Fachgebietes Wettbewerbe und Veranstaltungen
12. Jahresbericht der Kreisjugendfeuerwehrsprecherin und Jugendforum
13. Kassenbericht 2013
14. Haushaltsvoranschlag 2014
15. Gegenüberstellung: Änderung der Jugendordnung
16. Personalvorschlag zur Ergänzungswahl der Kreisjugendfeuerwehrleitung
17. Anhang: Anmeldung Kreisjugendfeuerwehrzeltlager 2014
18. Anhang: KfV-Info und Anmeldung Berlinfahrt 2014
19. Anhang: Anmeldung BWB 2014
20. Terminübersicht 2014





Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.



KJFL Limburg-Weilburg, Adolfshöhe 17, 35794 Mengerskirchen

An alle

Jugendfeuerwehrwarte/innen,
Stadt-/Gemeindejugendfeuerwehrwarte,
Jugendsprecher/innen / Jugendforum,
Mitglieder der Kreisjugendfeuerwehrleitung,
Delegierte sowie Gäste,
cc: Stadt-/Gemeindebrandinspektoren,
Brandschutzaufsichtsdienst,
Verbandsausschuss des KFV

Kreisjugendfeuerwehrleitung

Kreisjugendfeuerwehrwartin

Brigitte Kintscher
Adolfshöhe 17
D-35794 Mengerskirchen - Dillhausen

Bankverbindung:

Keissparkasse Weilburg (BLZ 511 519 19)
Konto Nr. 101 43777 0

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Telefon Durchwahl/E-Mail
(0152) 53297251
kreisjugendfeuerwehrwart@kreisjugendfeuerwehr.net

Mengerskirchen,
09.03.2014

Einladung zur Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
sehr verehrte Gäste,

die Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg findet am

**Samstag, dem 15. März 2014 um 14.30 Uhr
im Bürgerhaus in Weinbach-Edelsberg**

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Totenehrung
- 3) Grußworte**
- 4) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 5) Genehmigung der Tagesordnung
- 6) Vorstellung „Quiz“
- 7) Jahresbericht 2013 der Kreisjugendfeuerwehrwartin
- 8) Aussprache über die Jahresberichte der Fachgebiete 2013*
- 9) Aussprache und Beschluss über Kassenbericht 2013 und Haushaltsvoranschlag 2014*
- 10) Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers sowie der Kreisjugendfeuerwehrleitung
- 11) Wahl von drei Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2014
- 12) Änderung der Jugendordnung
Pause / Sitzungsunterbrechung
- 13) Ehrungen
- 14) Ergänzungswahlen der Mitglieder der Kreisjugendfeuerwehrleitung
 - a) Wahl einer/es weiteren/e Stellvertretender/de Kreisjugendfeuerwehrwart/in
 - b) Wahl eines/er FG-Leiter/in Veranstaltungen
 - c) Wahl eines/er FG-Leiter/in Mädchen- & Jungenarbeit
 - d) Wahl zweier Kreisjugendsprecher/in

15) Vorstellung / Rückblick Berlinfahrt

16) Anträge:

a) Vergabe der Ausrichtung der 42. Delegiertenversammlung 2015

17) Wünsche und Verschiedenes

a) Auswertung Quiz „Siegerehrung“

- Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten -

Zu dieser Verbandsversammlung sind die Delegierten, Führungskräfte der Feuerwehren und Jugendfeuerwehren, sowie Gäste und die Mitglieder der Fachausschüsse herzlich eingeladen.

Gemäß Jugendordnung kann jede Jugendfeuerwehr zwei stimmberechtigte Delegierte entsenden, wovon eine/r von ihnen das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben darf (und möglichst Mitglied der Jugendfeuerwehr sein soll). Die Mitglieder des Kreisjugendfeuerwehrausschusses (Stadt- und Gemeindejugendfeuerwehrwarte/innen) und der Kreisjugendfeuerwehrleitung sowie die Stadt- und Gemeindejugendsprecher/innen haben zusätzlich jeweils ein Stimmrecht.

Anträge sowie Bewerbungen für die Ausrichtung der 42. Delegiertenversammlung 2015 sind möglichst bis zum **08. März 2014** schriftlich beim Kreisjugendfeuerwehrwart einzureichen.

Es wird erwartet, dass alle Jugendfeuerwehren der Kreisjugendfeuerwehr mindestens durch ihre Delegierten vertreten sind.

Kleidung: Dienstkleidung

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

KREISJUGENDFEUERWEHR
Limburg-Weilburg



Brigitte Kintscher
-Kreisjugendfeuerwehrwartin-



Sabrina Duda
-Schriftführerin-

* Die jeweiligen Unterlagen sind in der Berichtsmappe zur Delegiertenversammlung enthalten.

** Die Gastredner werden gebeten, ihre Grußworte möglichst kurz zu gestalten.

	Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.	
	Protokoll zur 40. Delegiertenversammlung am 16.03.2013 in Elbtal - Hangenmeilingen	

Protokoll zur 40. Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren des Landkreises Limburg – Weilburg am 16. März 2013 in Elbtal - Hangenmeilingen

	Inhalt
	Tagesordnung 1 Eröffnung und Begrüßung 2 Totenehrung Grußworte - a.) Bürgermeister Hubert Lenz - b.) Innenminister Boris Rhein 3 c.) Landrat Manfred Michel oder 1. Kreisbeigeordnete Helmut Jung d.) Kreisbrandinspektor Georg Hauch e.) Verbandsvorsitzender Thomas Schmidt f.) weitere Gäste 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit 5 Aussprache und Beschlussfähigkeit über die Niederschrift der letzten - Delegiertenversammlung 6 Vorstellung „Quiz“ 7 Jahresbericht 2012 des Kreisjugendfeuerwehrwartes 8 Aussprache über die Jahresberichte der Fachgebiete 2012 9 Aussprache und Beschluss über Kassenbericht 2012 und Haushaltsvoranschlag 2013 10 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers sowie der Kreisjugendfeuerwehr- leitung 11 Wahl von drei Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2013 Ergänzungswahlen der Mitglieder der Kreisjugendfeuerwehrleitung (auf die Dauer von 2 Jah- ren): 12 a.) FB Öffentlichkeitsarbeit 13 Vorstellung Kreisjugendfeuerwehrzeltlager 2013 durch Ausrichter Mengerskirchen 14 Anträge - a.) Vergabe der Ausrichtung der 41. Delegiertenversammlung 2014 18 Wünsche und Verschiedenes - a.) Auswertung Quiz „Siegerehrung“ Anwesenheit: Siehe Anwesenheitsliste Entschuldigt: Innenminister Boris Rhein Thomas Krekel (KJFW Westerwaldkreis) Marco Menze (KJF Untertaunus) Hans-Peter Schick Helmut Peußner Holger Thiel (Gemeindebrandinspektor Gemeinde Elbtal)

	Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. Protokoll zur 40. Delegiertenversammlung am 16.03.2013 in Elbtal - Hangenmeilingen	
---	--	---

TOP	Inhalt
1	Begrüßung und Eröffnung Florian Lenk eröffnet um 14:43 Uhr die 40. Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren des Landkreises Limburg - Weilburg. Er begrüßt die zahlreichen Ehrengäste, die Mitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes, die anwesenden Stadt, & Gemeindebrandinspektoren, Wehrführer, Delegierten der einzelnen Jugendfeuerwehren und die anwesenden Jugendlichen. Er dankt der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Elbtal für die Ausrichtung der Delegiertenversammlung und die gute Organisation. Florian Lenk lässt Brigitte entschuldigen und richtet ihr Herzliche Besserungsgrüße aus. Als Gäste können begrüßt werden: Bürgermeister Hubert Lenz, Landrat Manfred Michel, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Holger Heftrich, den 1 Beigeordneten der Gemeinde Elbtal Ernst-Georg Schütz, Mitglied des Bundestages Klaus-Peter Willsch, Mitglieder des Landtages Joachim Veyelmann und Tobias Eckert, den Bürgermeister der Gemeinde Mengerskirchen Thomas Scholz, Leiterin des Jugendbildungswerkes Pia Stöckl, den Leiter des Jugendamtes Joachim Hebgen, Herrn Thies vom Weilburger Tageblatt, Kreisbrandinspektor Georg Hauch, den Vorsitzenden des Feuerwehrverbandes Thomas Schmidt, den stellv. Gemeindebrandinspektor der Gemeinde Elbtal Kai Heep, die Gemeindejugendfeuerwehrwartin Sabrina Duda, den stellv. Landesjugendfeuerwehrwart Christoph Potthof, den Vertreter der Bürgermeisterversammlung Werner Schlenz, den Ehrenvorsitzenden Franz-Josef Sehr, die Feuerwehr aus Niederneisen sowie die Kreisbrandmeister.
2	Totenehrung In einer Schweigeminute gedenken alle Delegierten den Kameraden und Kameradinnen die im vergangen Jahr Ihr Leben lassen mussten, hier stellvertretend für alle Friedel Jung , den ersten Kreisjugendfeuerwehrwart oder derer die als vermisst gemeldet wurden.
3	Grußworte a) Bürgermeister Hubert Lenz Bürgermeister Hubert Lenz begrüßt die Anwesenden und heißt Sie im Dorfgemeinschaftshaus in Elbtal – Hangenmeilingen rechtherzlich willkommen und freut sich, dass die Delegiertenversammlung wieder einmal in der Gemeinde Elbtal stattfindet. Er überbringt die Grußworte der Gemeindegremien der Gemeinde Elbtal sowie die Grußworte von Werner Schlenz den Vorsitzenden der Bürgermeisterversammlung. Er sagt, das Feuerwehr in der Gemeinde sehr Groß geschrieben wird, dass würde man auch daran sehen, dass nicht nur die Zusammenlegung aller Feuerwehren in der Gemeinde in diesem Jahr durchgezogen wird, sondern auch das die Gemeinde einen weiteren großen Betrag aufgenommen hat, um ein Fahrzeug, ein LF 10/6, von der Landesfeuerwehrschule beschafft wird. Er bedankt sich nochmal für die Einladung und wünscht der Versammlung noch einen guten Verlauf. b) Innenminister Boris Rhein Entschuldigt. c) Landrat Manfred Michel Landrat Manfred Michel bedankt sich für die Einladung zur Delegiertenversammlung und begrüßt die Anwesenden ganz herzlich vor allem die Jugendlichen. Er überbringt die Grußworte der Kreisgremien, vom 1. Kreisbeigeordneten Helmut Jung, dem Fachbereichsleiter Jugend Herrn Joachim Hebgen und der Leiterin des Jugendbildungswerkes Pia Stöckl, sowie die herzlichsten Grüße von Helmut Peußner und Joachim Vehyelmann. Er bedankt sich stellvertretend bei Florian Lenk für die gute Zusammenarbeit und ist stolz auf die geleistete Jugendarbeit. Er ist unheimlich stolz auf die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren sowie Jugendfeuerwehren im Kreis. Der Dank gilt aber auch

	Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. Protokoll zur 40. Delegiertenversammlung am 16.03.2013 in Elbtal - Hangenmeilingen	
---	--	---

allen Jugendwarten und Betreuern für ihre Ehrenamtliche Tätigkeit in den Jugendfeuerwehren.

Der Landkreis ist unheimlich stolz auf die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren im Landkreis in Limburg – Weilburg, besonders stolz auf die Jugendarbeit. Er geht nochmal kurz auf die Mitgliederzahl ein. Im Vergleich zum Jahr 2005 hat die Mitgliederzahl im Jahr 2012 endlich mal wieder leicht zugenommen. Zum Schluss spricht er nochmal kurz die Fahrt nach Berlin an, die in Zusammenarbeit vom Jugendbildungswerk sowie der Kreisjugendfeuerwehr im Herbst angeboten wird und schließt seine Grußworte mit dem Apell an alle Mitgliederwerbung zu betreiben, sodass noch mehr Jugendliche in die Jugendfeuerwehren kommen und wünscht der Versammlung noch einen guten Verlauf und zum Schluss übergibt er Florian Lenk noch einen Scheck für die Jugendarbeit.

d) Kreisbrandinspektor Georg Hauch

Der Kreisbrandinspektor begrüßt die Anwesenden und dankt der Kreisjugendfeuerwehrleitung sowie den einzelnen Jugendfeuerwehren für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit sowie die gute Zusammenarbeit untereinander. Er appelliert nochmal an alle Jugendwarte aber auch an den Rest, das Ausbildungsangebot am Jugendausbildungszentrum in Marburg – Cappel in Anspruch zu nehmen. Er gibt die Bitte von Brigitte Kintscher weiter, dass sich die Wehrführer mehr mit in die Jugendfeuerwehrarbeit integrieren und unterstützen.

e) Verbandsvorsitzender Thomas Schmidt

Thomas Schmidt möchte die Grußworte kurz halten, da es vom Jugendforum geplant ist, die Delegiertenversammlung anders zu planen bzw. zu gestalten. Er geht trotzdem nochmal kurz auf das Thema Zusammenlegung der Feuerwehren und ob es sinnvoll ist, die Jugendfeuerwehren auch zusammen zulegen. Denn es müsste sich auch Gedanken darum gemacht werden, wie man die Jugendlichen zum neuen Feuerwehrhaus bringt und wer Ansprechpartner in den einzelnen Ortsteilen ist. Zum Schluss wünscht er der Versammlung noch einen guten Verlauf.

f) Weitere Gäste.

Klaus-Peter Willsch:

Geht auf die Grußworte von Manfred Michel ein. Er sagt, man solle die positiven Schlüsse auf Fahrten und Begegnungen mitnehmen, deshalb freue er sich, dass die Kreisjugendfeuerwehr im Herbst eine Fahrt nach Berlin veranstaltet und würde die Kreisjugendfeuerwehr gerne in Berlin begrüßen dürfen.

Tobias Eckert:

Bedankt sich für die Einladung und freut sich für die große Beteiligung an der Kreisjugendfeuerwehr. Die Jugendlichen haben eine Gute Entscheidung getroffen, denn Sie sind zur Jugendfeuerwehr gekommen. Des Weiteren freut sich, dass das diesjährig Kreisjugendfeuerwehrzeltlager im Marktflecken Mengerskirchen stattfinden wird und hat die Unterstützung schon zugesagt.

Markus Potthoff:

Der stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart der Hessischen Jugendfeuerwehr überbringt die Grußworte der Hessischen Jugendfeuerwehr und eröffnet seine Grußworte mit dem Satz aus dem Jahresbericht von Brigitte Kintscher „Jugendfeuerwehr ist dass, was wir daraus machen“. Er findet diesen Satz spitze und geht näher darauf ein. Und sollte auch auf der Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes ausgelegt werden. Er findet es gut, das sich die Feuerwehren zusammenlegen, aber der Zusammenhalt muss vorhanden sein. Macht einen Aufruf an die Versammlung zur Weiterarbeit in der Jugendfeuerwehr und man solle Werbung in den Schulen usw. machen und jeden einzelnen Motivieren und einladen. Man solle die Möglichkeiten der andern Vereinen mitaufnehmen denn so könnte man noch mehr Mitglieder gewinnen. Macht nochmal einen Aufruf für das Jugendausbildungszentrum in Marburg Cappel. Es solle doch öfter besucht werden und die Lehrgänge mehr in Anspruch nehmen.

	Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. Protokoll zur 40. Delegiertenversammlung am 16.03.2013 in Elbtal - Hangenmeilingen	
---	--	---

	<u>Kai Heep (Stellv. Gemeindebrandinspektor):</u> Kai Heep bedankt sich für die Einladung und geht nochmal auf die Grußworte von Thomas Schmidt ein. Denn in der Gemeinde Elbtal habe man sich bereits schon im Vorfeld darum Gedanken gemacht wie die Jugendlichen zum neuen Feuerwehrhaus kommen. Die Jugendlichen freuen sich auch auf die Zukunft, den nun haben Sie sogar einen eigenen Raum im Feuerwehrhaus zur Verfügung. Es sei trotzdem schwer die Jugendlichen heutzutage zu motivieren, den Playstation und Co sind schon ein größerer Gegner der Jugendarbeit. Viele Jugendliche wissen gar nicht, dass man in der Jugendfeuerwehr auch Soziale Kompetenzen wie „Teamfähigkeit“ erlernen können. <u>Sven Hoffmann (Feuerwehr Niederneisen):</u> Überbringt die Grüße aus dem Rheinlahn Kreis. Er ist begeistert von der tollen Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehren im Landkreis Limburg – Weilburg und freut sich jetzt schon auf das Kreisjugendfeuerwehrteltlager 2013 in Mengerskirchen. 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit Von den 258 sind 126 Delegierte anwesend. Damit ist die Versammlung beschlussfähig. 5 Aussprache und Beschlussfassung über die Niederschrift der letzten Delegiertenversammlung Florian Lenk bedankt sich bei Sabrina Duda für die Erstellung des Protokolls und den restlichen Kreisjugendfeuerwehrmitgliedern für die Erstellung der Delegiertenmappe. Die Niederschrift über die Versammlung wird in der vorliegenden Fassung mit einer Enthaltung einstimmig angenommen. 6 Vorstellung Quiz Stephan Heidl stellt kurz das Quiz vor, in dem es darum geht, dass Gesamte Gewicht der Anwesenden Mitglieder der Kreisjugendfeuerwehr zu schätzen. Wer am nächsten dran liegt mit seiner Schätzung gewinnt eine halbe Millionen Euro sowie 50 Euro für die Jugendkasse. Er mach auch nochmal kurz Werbung für das nächste Jugendforum was am 24.03.2013 in Limburg – Lindenhofhausen stattfindet. 7 Jahresbericht 2012 der Kreisjugendfeuerwehrwartin Florian Lenk verliest im Auftrag von Brigitte Kintscher den Jahresbericht der Kreisjugendfeuerwehrwartin. Er gibt einen kurzen Rückblick der Aktivitäten im vergangenen Jahr sowie über die aktuelle Mitgliederzahl der Jugendlichen im Kreis Limburg – Weilburg, wo im letzten Jahr endlich mal wieder einen kleinen Gewinn an Mitgliedern verzeichnet werden konnte. Zum Schluss spricht er noch die Planungen für 2013 an sowie gibt er noch im Auftrag von Brigitte Kintscher ein großes Dankeschön an die Jugendwarte, deren Stellvertreter sowie Jugendgruppenleiter weiter. 8 Aussprache über die Jahresberichte der Fachgebiete 2012 Es gibt keine Wortmeldungen bzw. Einwände zu den in der Delegiertenmappe vorgelegten Berichte aus den einzelnen Fachgebieten. Die Jahresberichte wurden einstimmig von der Versammlung angenommen. 9 Aussprache und Beschluss über Kassenbericht 2012 und Haushaltsvorschlag 2013 Florian Lenk verweist auf den in der Delegiertenmappe vorliegenden Kassenbericht 2012. Zu dem vorliegenden Kassenbericht sowie dem Haushaltsvoranschlag gibt es keine Einwände, sodass der Haushaltsvoranschlag mit einer Enthaltung einstimmig angenommen wurde.
--	--

	Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. Protokoll zur 40. Delegiertenversammlung am 16.03.2013 in Elbtal - Hangenmeilingen	
---	--	---

10	Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers sowie der Kreisjugendfeuerwehrleitung Andreas Hartmann und Thomas Traut waren als Kassenprüfer bei der Kassenprüfung am 18.02. 2013 in Seelbach und haben die Kasse geprüft. Thomas Traut gibt den Bericht der Kassenprüfer ab und berichtet über die erfolgte Kassenprüfung. Er bittet die Versammlung um die Entlastung des Kassierers und der Kreisjugendfeuerwehr. Die Entlastung erfolgt einstimmig.
11	Wahl von drei Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2013 Von der Versammlung werden Thomas Traut, Kai Cimander und Patrick Druck vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt Einstimmig mit 3 Enthaltungen.
12	Ergänzungswahlen der Mitglieder der Kreisjugendfeuerwehrleitung (auf die Dauer von 2 Jahren): a.) FB Öffentlichkeitsarbeit Das Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit konnte bei der letzten Versammlung nicht besetzt werden und wurde das Jahr über kommissarisch von Laura Thiel besetzt. Da es aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge gibt, wird Laura Thiel einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.
13	Vorstellung Kreisjugendfeuerwehrlager 2013 durch Ausrichter Mengerskirchen Thomas Scholz und Rene Eberhardt stellen kurz das Kreisjugendfeuerwehrlager 2013 in Mengerskirchen vor. Rene Eberhardt überbringt auch die herzlichsten Grüße der Gemeindejugendfeuerwehrwartin Nadine Gerhardt die heute leider verhindert ist. Er würde sich freuen, wenn er wieder eine Vielzahl von Teilnehmer in Mengerskirchen begrüßen dürfte.
14	Anträge a.) Vergabe der Ausrichtung der 41. Delegiertenversammlung 2014 Für die Ausrichtung der 41. Delegiertenversammlung liegen der Kreisjugendfeuerwehrleitung bisher keine Anträge bzw. Bewerbungen vor. Aus der Versammlung kommt von Thomas Traut der Vorschlag nach Weinbach zu kommen. Da keine weiteren Meldungen aus der Versammlung kommen erfolgt die Abstimmung einstimmig.
15	Wünsche und Verschiedenes Arndt Preußner macht nochmal Werbung für den Bundeswettbewerb der Kreisjugendfeuerwehr und sagt, das in diesem Jahr erstmalig auch die Staffel angeboten wird. Die Staffel kann aber leider nicht auf Landesebene weiterkommen. Auf der Homepage der Hessischen Jugendfeuerwehr sind Informationen zu den einzelnen Wettbewerben zu finden. Auf der Homepage der Kreisjugendfeuerwehr wird es in Kürze die Anmeldungen als Onlineformular geben. Am 20.04.2013 findet das Wertungsrichterseminar in Kirberg statt. Wer möchte kann sich über Florix gerne anmelden. Bei der Auswertung des Quizzes kommt die Kreisjugendfeuerwehrleitung auf ein stolzes Gewicht von 937,2 kg. Gewonnen hat Noah Heun von der Jugendfeuerwehr Heckholzhausen. Des Weiteren findet noch eine Umfrage statt, wann die nächste Delegiertenversammlung stattfinden soll. Vorschläge sind Freitagsabends ab 20.00 Uhr, Samstag oder Sonntagsnachmittags jeweils um 14.30 Uhr. Florian Lenk verweist nochmals kurz auf die Termin der Kreisjugendfeuerwehr und beendet um 16.20 Uhr die 40. Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Limburg – Weilburg mit dem Spruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.“

2013

Ordnungsnummer

06 533 000 000

Zusammenfassung für

Kreis

Limburg-Weilburg

Bundesland

Hessen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)	
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	100	98	
	0	2	
Gesamtzahl der Mitglieder	Jungen	Mädchen	gesamt
am 31.12.2012	838	324	1162
Zugänge Neuaufnahmen +	195	100	295
davon Zugänge aus anderen JF	1	1	2
Zwischensumme	1033	424	1457
übernommen in die aktive Wehr -	54	20	74
davon ausl. Mitglieder *	1	0	1
aus der JF wieder ausgeschieden -	101	45	146
Gesamtzahl am 31.12.2013	878	359	1237

fast ausl. Mitglieder* am 31.12.2013 0

oder Mitglieder mit Migrationshintergrund

	ja	nein
JF hat sich	18	80
beteiligt an:		
Jugendpol. Aktivitäten	57	41
Natur-/Umweltschutz	8	90
Internationale Jugendarbeit	27	71
Bildungsveranstaltungen		
Anzahl	39	10
verliehen Jugendflamme Stufe I		0
verliehen Jugendflamme Stufe II		
verliehen Jugendflamme Stufe III		

mit weibliche Mitglieder
mit ausländische Mitglieder

Alter	Anzahl
unter 10	20
10	111
11	173
12	188
13	176
14	167
15	159
16	143
17	80
18	15
über 18	5

gesamt: 1237

(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
83	83
19	16
Austrittsgründe	Anzahl
Wohnortwechsel	17
Schul-/Berufsausbildung	17
Anderer Verein	15
Stärkere andere Interessen	36
Keine Lust mehr	36
Kein Interesse an Übernahme	6
Durch Ausschluss	1
Sonstiges	18
gesamt:	146

Teilnehmer/innen an Fortbildungen	Anzahl
Gemeindeebene	104
Kreisebene	45
Bezirksebene	0
Landes/Bundes-	9

JF führt Gruppenabende durch	Anzahl
wöchentlich mehrmals	1
wöchentlich 1 x	54
vierzehntägig 1 x	42
monatlich 1 x	3

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:

Anzahl	Gesamttag: Zeltlager/Freizeit/Fahrten
495	

24744,41	Gesamtstunden: feuerwehrentechn. Ausbildung
22506,32	Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit

Zusätzlicher Zeitaufwand für JFW/JGr/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.

	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	...auf Gemeindeebene	...auf Kreis-	...auf Bezirks-	...auf Landes- u. Bundesebene	
Vor-/Nachbereitung	7850,98	1425,66	729,34	38	38	
Sitzungen/Tagungen	4803,84	2877	1746,5	0	466	
eigene Aus-/Fortbildung	915	188	2076	10	4228	
Gesamt	13569,82	4490,66	4551,84	48	4732	Gesamtstunden 27392,32

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in

unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
0	36	26	27	10	1

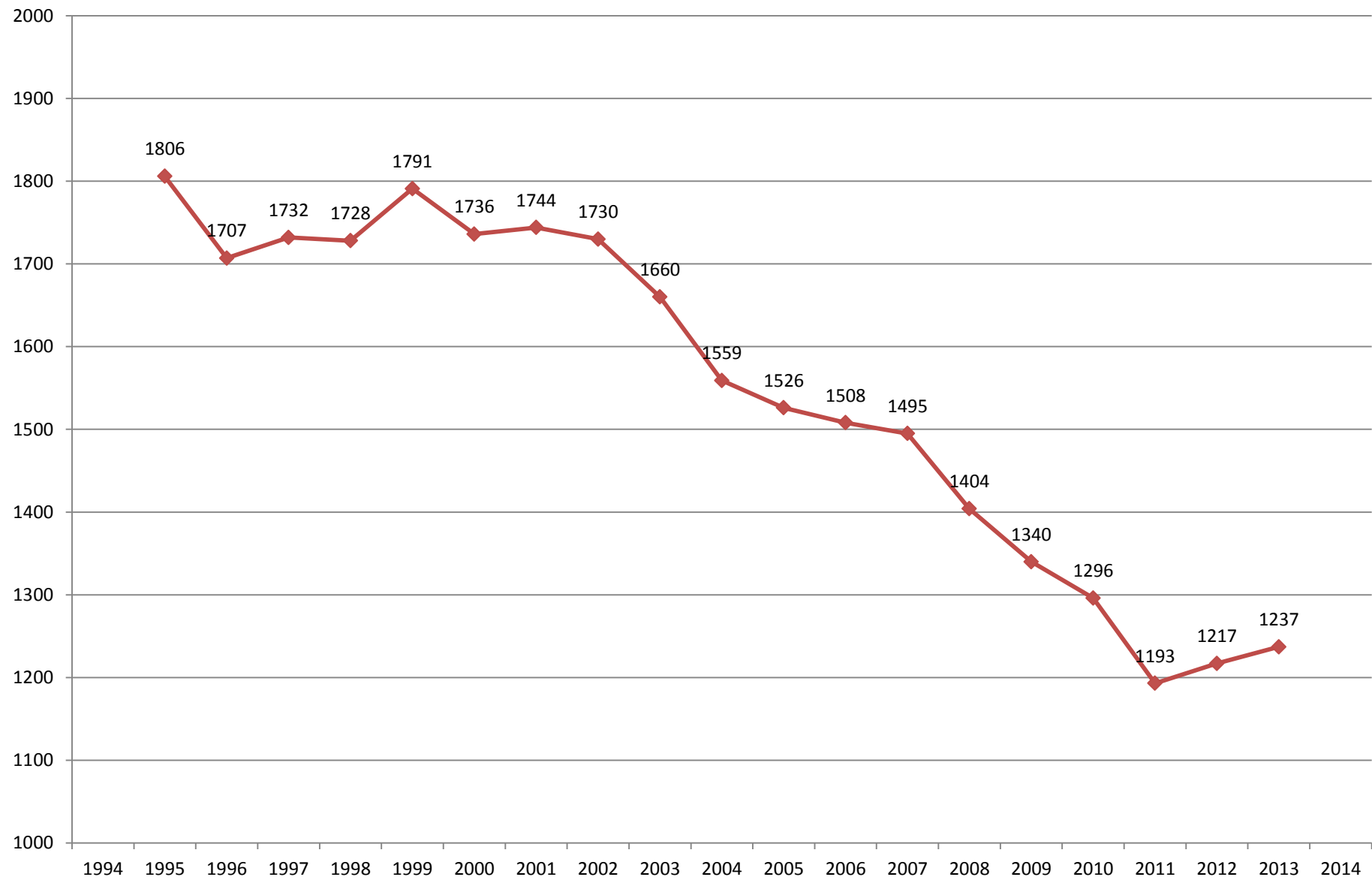
Anzahl	stvt. JFW, JGrL, Betreuer, Helfern	Internetseite
126		

In meiner Feuerwehr sind	aktive bis einschließlich 26 Jahre	email JFW
732		brigitte64@aol.com
In meiner Feuerwehr sind	aktive Mitglieder insgesamt	
2506		

Zuname: Kintscher **Vorname:** Brigitte
Beruf: **Dienstgrad:** Oberlöschmeisterin
Anschrift: 35794 Mengerskirchen Adolfshöhe 17
(PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr)

geb. am: 07.05.1964
KJFW seit: 24.03.2012
Tel.: 06476 8545
Fax:

Mitgliederentwicklung 1995 bis 2013





Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehrwartin

1973, durch ein technisches k.o. gewann George Foreman den Boxkampf gegen Joe Frazier, in der Fußball-Bundesliga wurde erstmals die Trikot-Werbung eingeführt, erstmals wurde weltweit ein Telefongespräch über ein Mobiltelefon geführt und im alten Oberlahnkreis wurde der Grundstein für die Jugendarbeit in der Feuerwehr gelegt.

Damals wurden die Jugendfeuerwehren noch durch die alte Gebietsreform Oberlahnkreis und Limburg getrennt. Aber durch den Zusammenschluss im Jahr 1975 auf einen richtigen Weg gebracht. Waren doch zu der Zeit in den Jugendfeuerwehren meist nur Jungen vertreten, so können wir heute, bei einer stattlichen Zahl von 98 Jugendfeuerwehren mit 1237 Mitgliedern – 359 Mädchen – in den Jugendfeuerwehren wiederfinden.

Damit wir auch in Zukunft dieses Interesse bei den Jugendlichen halten könne, dürfen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen.

...keine Atempause Geschichte wird gemacht – es geht voran!

Kurzberichte aus den einzelnen Fachbereichen:

Wettbewerb:

In Niederselters fanden im Juni die Wettkämpfe zur Abnahme Bundeswettbewerb auf Kreisebene in Niederselters statt. 11 Mannschaften aus dem Landkreis und 3 Mannschaften aus dem Lahn Dill Kreis, haben bei bestem Wetter ordentliche Ergebnisse erzielt. Im September wurde in Kooperation mit dem Landkreis Untertaunus die Leistungsspanne in Weilmünster abgenommen. 54 Jugendliche aus dem Landkreis erhielten hier die höchste Auszeichnung für Jugendfeuerwehrmitglieder. Damit diese Wettbewerbe auch ordentlich bewertet werden können findet jährlich ein Wertungsrichterseminar auf Kreisebene statt. Gerne werden hier auch noch neue Wertungsrichter eingearbeitet – Interesse – spricht uns ruhig an.

Bildung:

Auch im Jahr 2013 wurde das Fortbildungsangebot auf Kreisebene aufrechterhalten. Zwei Bausteine zum Erwerb der JuLeiCa konnten im Herbst im Landkreis absolviert werden. In der Jugendherberge in Limburg wird im Oktober mit dem Grundlagenlehrgang (früher A-Lehrgang) begonnen. Einen Rechte und Pflichten Lehrgang wurde durch den Referenten Thomas Schmidt in Runkel abgehalten. Gleichzeitig fand auch ein Verlängerungsseminar für die JuLeiCa statt. Diese Lehrgänge bzw. weitere interessante Seminare, können auch auf Landesebene an dem Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel besucht werden. Das aktuelle Programm findet Ihr auf der Homepage der Hessischen Jugendfeuerwehr.

Internationale Begegnungen:

Im Oktober fand nach einigen Jahren wieder eine Begegnungsfahrt statt. Leider nicht International aber die 8 Jugendliche und 3 Betreuer machten sich für 5 Tage auf den Weg die Bundeshauptstadt zu erkunden. Außerdem wurde der Kontakt zu einer Jugendfeuerwehr aus Berlin Wedding geknüpft. Der Grundstein ist somit für weitere Besuche nach Berlin gelegt. Somit steht der nächsten Begegnungsfahrt in 2014 nix mehr im Wege.

Weiter Aktivitäten 2013:

Unter dem Motto „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ hat der Marktflecken Mengerskirchen zum Kreisjugendfeuerwehrlager eingeladen. Ein Kreislager das wohl bei jedem in Erinnerung bleibt. Trotz Dauerregens – der Zeltplatz erinnerte zeitweise an Woodstock bzw. hatte Sumpffähnliche Zustände angenommen – haben die Kinder und Betreuer 5 unvergessene Tage erlebt. Hervorheben möchte ich das Unkompliziert Miteinander





Jahresbericht Kreisjugendfeuerwehrwartin

und die Unterstützung der Bundeswehr, die bei der Beschaffung der „Strohrundballen“ Mannschaft und Fuhrpark zur Verfügung stellten.

Im Juni fand in Weilburg der Hessische Familientag statt. Hier wurde in Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren der Stadt Weilburg eine Aktionsfläche aufgebaut. Die Kreisjugendfeuerwehr betreute hier die Kletterwand der Hessischen Jugendfeuerwehr. Trotz mühevoller Auf- und Abbauarbeit der Kletterwand, hat sich gezeigt wie viel Freude die Kinder und Jugendliche doch an diesem Tag hatten.

2013 fanden 3 KJF-Ausschuss und 6 KJF-Leitung Sitzungen statt. Bei den verschiedenen Seminaren auf Kreisebene war die Kreisjugendfeuerwehrleitung jeweils anwesend. Des Weiteren erhielten wir einige Einladungen zu Jugendfeuerwehrjubiläum.

Planungen für das Jahr 2014:

Für 2014 stehen natürlich wieder die Aktivitäten der KJF im Bereich Wettbewerbe mit an erster Stelle. Auch möchte ich schon mal besonderes das Kreisjugendfeuerwehrlager hervorheben, vom 18.06.-22.06.2014 heißt es „WM 2014 ein Sommermärchen – der Kreis zu Gast bei Freunden“ in Dornburg-Thalheim.

Dank:

Danke an alle Jugendwarte, Stellvertreter und Jugendgruppenleiter. Ihr seid diejenigen, die die Jugendfeuerwehren am Laufen halten – Danke für Euren unermüdlichen Einsatz!

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden in der Kreisjugendfeuerwehrleitung und dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss für die sehr gute Zusammenarbeit!

Den Wehrführern und Vorsitzenden unserer Mitgliedsfeuerwehren sowie den Stadt- und Gemeindebrandinspektoren danke ich herzlich für ihre Unterstützung für die Jugendfeuerwehren.

Für die besonders gute Zusammenarbeit danke ich Landrat Manfred Michel, dem 1. Kreisbeigeordneten Helmut Jung, dem Jugendbildungswerk mit Pia Stöckel, Dorothe Valentin und Christina Kohlhaas, Kreisbrandinspektor Georg Hauch mit seinen Kreisbrandmeistern, unserem Verbandsvorsitzenden Thomas Schmidt, mit dem Verbandsvorstand und dem Verbandsausschuss.

Mitglieder des Fachbereiches:

Lenk, Florian	Weilmünster-Langenbach
Storch, Martin	Dornburg-Wilsenroth
Duda, Sabrina	Elbtal-Dorchheim
Klee, Susanne	Bad Camberg-Würges
Thiel, Laura	Beselich-Obertiefenbach
Niederbacher, Klaus	Weilmünster-Dietenhausen
Preußner, Arndt	Hünfelden-Kirberg
Heidl, Stephan	Weilmünster-Laubuseschbach
Zennig, Lena	Mengerskirchen-Winkels
Jung, Holger	Limburg-Eschhofen
Rompel, Marc	Limburg-Lindenholzhausen

Brigitte Kintscher

Kreisjugendfeuerwehrwartin





Jahresbericht Fachgebiet Internationale Begegnungen

Die Vorbereitungen für unsere Begegnung nach Berlin vom 21.10. bis 25.10.2013 stellten den Hauptanteil der Arbeit im Fachgebiet Begegnungen. Wir trafen uns regelmäßig im Organisationsteam. Hierbei wurden wir auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendbildungswerkes des Landkreises Limburg-Weilburg unterstützt. Begonnen mit der Recherche für geeignete Unterkünfte und Angeboten für die Anreise wuchs auch nach und nach das Programm für unsere Woche in Berlin.

Insgesamt acht Anmeldungen gingen bei uns ein. Leider viel weniger, als wir uns erhofft hatten, aber wir wollten die Fahrt auch mit der kleinen Teilnehmerzahl durchführen – und das war gut so!

In Berlin wartete ein interessantes Programm auf die Teilnehmer. Die Reise begann für die Gruppe am Montagmorgen am ICE-Bahnhof „Limburg Süd“. Als wir endlich alle in Berlin angekommen waren, bezogen wir unser Quartier im Hostel und nach einer kleinen Verschnaufpause begann der erste Programmpunkt, eine Stadtrallye durch Berlin, bei der neben einigen kniffligen Aufgaben auch das erste Kennenlernen von Berlin im Mittelpunkt stand.



Am Dienstagvormittag ging es für die Gruppe in das DDR Museum, wo uns in einer sehr interessanten Führung das Leben in der damaligen DDR anschaulich und zum Mitmachen veranschaulicht wurde. Nach der Mittagspause waren wir zu Gast in der Bundeszentrale für politische Bildung. Hier hörten wir einen Vortrag über Jugendkulturen in Deutschland, wo auch die Teilnehmer selbst ihre Eindrücke und Erfahrungen in den Vorträge einbringen konnten. Später rundete eine Sightseeing-Tour durch das Regierungsviertel den Tag ab.

Mittwochs führte uns der erste Programmpunkt in den Stadtteil Hohenschönhausen, der für seine ehemalige Stasi-Haftanstalt bekannt ist. Durch dieses Gefängnis führte uns ein ehemaliger Häftling und erklärte uns auf sehr anschauliche Weise, aber immer mit einem lockeren Spruch oder einer lustigen Anekdote abgerundet, wie wir uns die Haftbedingungen und den gesamte Stasi-Apparat in der DDR vorstellen müssen. Am Nachmittag waren wir zu Gast bei der Berliner Feuerwehr, deren Stützpunkt im Stadtteil Wedding wir besuchten. Hier erfuhren wir einiges über die Geschichte der Berliner Feuerwehr, wurden durch das Gebäude geführt und erhielten Einblicke in den Fuhrpark und die Ausrüstung der Feuerwehr. Im Anschluss an die Führung hatten wir die Möglichkeit, mit den Feuerwehrleuten und auch der dortigen Jugendfeuerwehr ins Gespräch zu kommen und uns auszutauschen.

Der Bundestag stand am Donnerstag auf unserem Programm. Neben einem Vortrag auf der Besuchertribüne erwartete uns dort auch ein Gespräch mit unserem Bundestagsabgeordneten, Herrn Klaus-Peter Willsch. Er gab uns einen Einblick in seinen Alltag und seine Aufgabengebiete. Nach einer spontanen Führung durch den „Backstage-Bereich“ des Bundestages besuchten wir noch gemeinsam die Kuppel des Bundestages, bevor die Teilnehmer in Kleingruppen den Nachmittag selbst gestalten durften. Diese Zeit wurde zum Erkunden Berlins auf eigene Faust, zum Museumsbesuch oder zum shoppen genutzt. Ein gemeinsames Abendessen im DDR-Restaurant stellte den Abschluss des Tages dar.

Am Freitag stand uns die Rückreise leider schon wieder bevor. Doch vorher erkundeten wir auf zwei Rädern die Bundeshauptstadt, denn wir hatten bei „Berlin on Bike“ eine Mauer-Fahrradtour gebucht, die uns quer





Jahresbericht Fachgebiet Internationale Begegnungen

durch die Stadt und zu verschiedenen markanten Punkten der Deutsch-Deutschen Teilung führte. Unter anderem besichtigen wir die Gedenkstätte in der Bernauer Straße, wo noch ein Originalschauplatz des Mauerstreifens zu sehen ist. Im Anschluss auf die Radtour machten wir uns auf den Weg zum Hauptbahnhof, wo unser ICE in Richtung Heimat abfuhr.

Bei einem Bilderabend im Nachgang an die Fahrt wurden die schönen Erlebnisse unserer Zeit in der Bundeshauptstadt noch einmal in Erinnerung gerufen.

Und nun laufen auch schon die Vorbereitungen für die Jugendbegegnung nach Berlin im Jahr 2014. Der Termin steht auch schon fest, wir werden vom 27.10. bis 31.10.2014 wieder dort sein und eine hoffentlich genau so schöne und interessante Zeit erleben.

Unser Wunsch für das nächste Jahr wäre, dass sich noch mehr Jugendliche für unsere Fahrt anmelden. Hierzu ist wichtig, dass die Informationen über die Fahrt auch bei den Jugendlichen ankommen. Daher bitten wir euch, fleißig in den Jugendfeuerwehren Werbung für die Jugendbegegnung zu machen.

Bei Rückfragen könnt ihr euch gerne an uns wenden. Bis dahin freuen wir uns auf unsere Fahrt im Herbst 2014.

Susanne Klee

Fachgebietsleiterin Internationale Begegnungen





Jahresbericht Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Jahr wurde das Hauptaugenmerk auf das 40 jährige Bestehen der Kreisjugendfeuerwehr gelegt. Anlässlich dieses Jubiläums wurde am 16.11.2013 mit den aktuellen Jugendwarten und ehemaligen Kreisjugendwarten sowie Ehrengästen in Merenberg gefeiert. Auf dieser Feier wurden die Spieletonnen für die Jugendfeuerwehren des Landkreises vorgestellt, pro Gemeinde steht nun eine Tonne zur Verfügung. Symbolisch wurde eine Tonne an den Gastgeber übergeben. In der Tonne ist enthalten:

1 Indiacas, 1 Moonhooper, Flash Cups, 1 Catching Ball, 1 Volleyball, 1 Slackline, 1 Federballset, 1 Handpumpe.

Außerdem wurde in diesem Jahr ein Stand von der KJF und der HJF auf dem hessischen Familientag am 09.06.2013 in Weilburg betreut.

An all diesen Veranstaltungen sowie bei den Wettbewerben wurde der Kontakt zu den örtlichen Pressen gepflegt.

Auch die Archivbilder wurden in diesem Jahr digitalisiert.

Laura Thiel

Fachgebietsleiterin Öffentlichkeitsarbeit





Jahresbericht Fachgebiet Website

Aufgrund immer wieder veralteter Daten auf dem Internetauftritt des KfV und der KfJ wurde die Datenerfassung der einzelnen Feuerwehren überarbeitet. Jede Feuerwehr hat nun die Möglichkeit die eigenen Daten selbst zu pflegen, wodurch die Aktualität besser gewährleistet ist. Zu diesem Zweck kann jeder Wehrführer unter datenerfassung@kreisfeuerwehrverband.net einen Zugang beantragen.

Des Weiteren wurden pro Tag durchschnittlich 3 Artikel auf den Webauftritt von KfV und KfJ online gestellt und kleine Verbesserungen vorgenommen.

Daten zum Internetauftritt der KfJ:

- Im Jahr 2013 wurden 77 Artikel zu den Jugendfeuerwehren online gestellt
- Die beliebtesten Artikel waren „Jugendbegegnungsfahrt nach Berlin“ mit ca. 1121 Zugriffen, „Kreisjugendfeuerwehrzeltlager“ mit 1000 Zugriffen und „Die Schlamm Schlacht“ mit 803 Zugriffen. Die Beiträge zum Zeltlager allgemein kommen auf ca. 4000 Zugriffe.
- 2013 wurden insgesamt 162.610 Besucher mit 1.519.477 Seitenaufrufen auf dem Internetauftritt des KfV und der KfJ verzeichnet.

Marc Rempel

Fachgebietsleiter Website





Jahresbericht Fachgebiet Lehrgangs- und Bildungsarbeit

Im Jahr 2013 fanden wieder folgende Weiterbildungsmöglichkeiten statt:

- A-Lehrgang der Hessischen Jugendfeuerwehr
- Rechten- und Pflichtenlehrgang
- Fortbildungsseminar für den Erhalt der Juleica

Die Vorbereitungszeit und Durchführung der Lehrgänge nimmt viel Zeit in Anspruch und verursacht auch hohe Kosten. Leider gab es im letzten Jahr vermehrt absagen kurz vor oder sogar am Tag des Lehrgangs. Andere Teilnehmer haben weder abgesagt noch haben sie an dem Lehrgang teilgenommen.

Die Flut von Absagen ist eine Tendenz, die nicht nur das Jahr 2013, sondern auch bereits die vergangenen Jahre beherrschen. Aber warum ist dies so? Eine Frage die wohl mit vielen Meinungen und Beispielen gefüllt werden könnte. Ich möchte dazu appellieren, das Abmeldungen jederzeit erfolgen können, aber es sollte zeitnah geschehen, damit Ersatzteilnehmer berufen werden können und somit auch keine unnötigen Kosten entstehen.

Für die Zukunft sind wieder interessante Aus und Weiterbildungsangebote geplant. Ein Ziel in der Zukunft ist es, die benötigten Qualifikationen für die Juleica in unserem Landkreis abzudecken. Mit dem A-Lehrgang und dem Rechte- und Pflichtenlehrgang haben wir ein erstes Ziel erreicht. Im Jahr 2014 kommt noch das Seminar „Sexuelle Gewaltprävention“ hinzu und vervollständigt das Angebot somit.

Ich hoffe ich sehe euch im Jahr 2014 auf einer der Veranstaltungen des Fachbereichs Bildung und verbleibe

Florian Lenk

Fachgebietsleiter Lehrgangs und Bildungsarbeit





Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Jahresbericht Fachgebiet Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden

In 2013 haben wir die Zusammenarbeit mit verschiedenen Jugendverbänden aufrechterhalten. Es wurden einige Sitzungstermine bei dem Jugendbildungswerk und Veranstaltungen des Hessischen Jugendrings wahrgenommen.

Im Herbst wurde die Kreisjugendfeuerwehr wieder neu in den Kreisjugendring Limburg-Weilburg aufgenommen. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Holger Jung

Fachgebietsleiter Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden





Jahresbericht Fachgebiet Wettbewerbe

Der Fachbereich Wettbewerbe konnte wieder auf ein spannendes und arbeitsreiches Wettbewerbsjahr zurückblicken. Viele Jugendliche konnten bei Bundeswettbewerb, Leistungssparagade und Jugendflamme ihre Leistungsfähigkeit erfolgreich unter Beweis stellen.

Bundeswettbewerb in Niederselters

Am Bundeswettbewerb am 30.06.2013 nahmen elf Gruppen aus Limburg-Weilburg, die sich der Herausforderung des wichtigsten Wettbewerbs der Deutschen Jugendfeuerwehr stellen wollten, teil. Drei weitere Gruppen aus dem Lahn-Dill-Kreis komplettierten das Teilnehmerfeld.

Auf dem Platz in Niederselters stimmten die äußeren Bedingungen, so dass einem guten Wettbewerb nichts im Wege stand. Abgerundet wurde die schöne und reibungslose Veranstaltung durch eine hervorragende Organisation und Verpflegung durch die ausrichtende Feuerwehr Niederselters. Hierfür unser Dank!

Dies schlug sich auch auf die Leistungen aller Gruppen nieder, die nahezu alle im feuerwehrtechnischen und sportlichen Bereich zu überzeugen wussten und folgerichtig auch gute Punktzahlen erzielen konnten. Glückwunsch an die Sieger und Platzierten. Im Fachgebiet Wettbewerbe waren wir uns dann auch einig: „Niederselters war eine Reise wert“.

Hier die Platzierungsliste des Bundeswettbewerb 2013

Platz	Mannschaft	Gesamtpunkte
1	Hünfelden-Kirberg 3 (Mädchenwertung)	1413,0
2	Hünfelden 1 (Mädchenwertung)	1312,0
1	Hünfelden-Kirberg 1	1410,0
2	Hünfelden-Kirberg 2	1402,0
3	Hünfelden 3	1377,0
4	Weilmünster	1372,0
5	Hünfelden 2	1324,0
6	Brechen-Werschau	1321,0
7	Beselich-Obertiefenbach	1299,9
8	Waldhausen-Odersbach	1298,0
9	Haintchen	1277,9



Impressionen vom Bundeswettbewerb 2014

Auch der diesjährige Wettbewerb am **06.07.2014** bietet wieder eine tolle Chance, sich an diesem wichtigen zu zeigen und den Teamgeist unter den Jugendlichen zu fördern. Erstmals kann man sich auch mit einer Staffel für den Landesentscheid am 14.09.2014 qualifizieren. **Wir hoffen, Ihr seid dabei!**





Leistungsspange in Weilmünster

Bei der Leistungsspange am 21.09.2013 in Weilmünster nahmen 6 Teams aus dem Kreis Limburg/ Weilburg teil. Die Mannschaften waren Falkenbach/Seelbach/ Weyer, Hünfelden, Lindenhofhausen, Limburg/Linter/ Dietkirchen/Offheim, Weilmünster 1 und Weilmünster 2. Die Disziplinen Kugelstoßen, 1500m Lauf, Schnelligkeitsübung, Löschangriff nach FwDV 3 sowie die Fragenbeantwortung mussten bestanden werden, um die Leistungsspange zu bekommen. Nicht alle schafften dies im ersten Versuch. So wurde es zum Ende noch einmal spannend. Doch die „Hürden“ Kugelstoßen und Staffellauf konnten im zweiten Versuch überwunden werden, so dass schlussendlich alle Mannschaften ihr Ziel mit Können und Verstand erreichen und stolz das Leistungsspange-Abzeichen entgegennehmen konnten. Hier noch einmal einen großen Dank an die Gemeindejugendfeuerwehr Weilmünster für die Ausrichtung und Verpflegung.



Gruppe beim Löschangriff

Jugendflamme in Kirberg

Bei der Abnahme der Jugendflamme am 12.10.2013 in Kirberg nahmen insgesamt 30 Teilnehmer aus 4 Orten teil.

Für die Stufe 1 meldeten sich 2 Teilnehmer. Für die Jugendflamme Stufe 2 meldeten sich 27 Teilnehmer und für die Stufe 3 meldeten sich 4 Teilnehmer. Es zeigten alle Teilnehmer angefangen vom einfachen Knoten bei Stufe 1 über die neugestaltete sportliche Aufgabe bei Stufe 2 bis hin zur ausgeklügelten Präsentation bei Stufe 3 gute Leistungen.

Alle Teilnehmer bestanden die Prüfungen und erhielten zum Abschluss die Jugendflamme.

Hier noch einmal ein großer Dank für den Ausrichter der Feuerwehr Kirberg, die uns auch das Mittagessen spendierte.





Jahresbericht Fachgebiet Wettbewerbe

Deutsche Meisterschaften in Stadthagen und Landeswettbewerb

Ganz besonders groß war die Freude, dass es eine Wettbewerbsgruppe aus unserem Landkreis es schaffte, sich für den Bundesentscheid 2013 in Stadthagen zu qualifizieren. Unter den 32 besten Teams Deutschlands kam die Jugendfeuerwehr Kirberg auf den 15. Platz. Im Kreativ-Wettbewerb, den es auch auf Bundesebene gibt und für den sie ganz kurzfristig eingesprungen waren, wurden die Kirberger Jugendlichen Zehnte.

Beim Landesentscheid in Freigericht-Somborn schafften es die Kirberger Gruppen wieder auf das Podest. Die Mädchen wurden Zweite und die beste Jungengruppe kam auf den zehnten Platz.

Herzlichen Glückwunsch!

Ausblick 2014

Bundeswettbewerb 2014 am 06.07.2014

a) Teilnahmebedingungen 2014

- A-Teil: Wasserentnahme Unterflurhydrant
- Vorgabezeit 6 Minuten im A-Teil
- Jahrgänge 1996-2004

b) Erstmals Staffelwettbewerb beim Landesentscheid

Erstmals kann die beste Staffel sich für den Landesentscheid qualifizieren. Die Wettbewerbsordnung für den Hessischen Staffelwettbewerb lehnt sich die Ausschreibung für den Bundeswettbewerb an und kann auf der Internetseite der Hess. Jugendfeuerwehr (Service-Downloads-Wettbewerbe) aufgerufen werden. Eine Chance für kleinere Jugendgruppen, die es nicht schaffen, 9 Jugendliche für eine Gruppe zusammenzubekommen.

c) Doppelstarter nicht mehr erlaubt

Da es möglich ist, dass Gruppen und Staffeln aus verschiedenen Feuerwehren gebildet werden können und auch die Staffel auf Landesebene eingeführt wurde, sind nunmehr Doppelstarter nicht mehr erlaubt.

d) Der Fachausschuss Wettbewerbe hilft!

Der Fachausschuss Wettbewerbe freut sich über eine rege Teilnahme. Vielleicht schaffen wir es, dass aus allen Städten und Gemeinden Staffeln oder Gruppen dabei sind!

- Wir bieten Fachseminare für Betreuer und Ausbilder im Bundeswettbewerb an. Wir besuchen Euch und unterstützen die Gruppen und Staffeln beim Üben!
- Wir stehen Euch immer mit Rat und Tat zur Verfügung.

Anmeldung bitte bis zum 06.06.2014 (Name der Jugendfeuerwehr/en, Anzahl der Mannschaften, Ansprechpartner) formlos per Mail an wettbewerbe@kreisjugendfeuerwehr.net. Das Abgabedatum der Namensliste der teilnehmenden Mannschaften wird noch bekannt gegeben.





Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Jahresbericht Fachgebiet Wettbewerbe

Leistungsspange 2014 am 24.05.2014 in Geisenheim (Rheingau)

Im Jahr 2014 können die Geburtsjahrgänge 1996 -1999 die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr erwerben. Die Bewerber müssen am Tag der Leistungsbewertung bereits ein Jahr Mitglied der Jugendfeuerwehr sein. Maßgebend hierfür ist das Eintrittsdatum.

Im Jahr 2014 können Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit Eintritt nach Ländergesetzgebung bis einschließlich Jahrgang 1996 als Füller an der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr teilnehmen.

Für die Durchführung der Leistungsbewertung zum Erwerb der Leistungsspange sind die Richtlinien „Helfer in der Jugendfeuerwehr, 13-02 Ausgabe 1-2008 / 8-02 CD-1-2011 / 8-02 CD-2-2012“ gültig.

Anmeldung bitte bis zum 30.03.2014 (Name der Jugendfeuerwehr/en, Anzahl der Mannschaften, Anzahl der Bewerber, Ansprechpartner) per E-Mail an wettbewerbe@kreisjugendfeuerwehr.net.

Jugendflamme 2014 am 12.10.2014

Die Abnahme der Jugendflamme in den Stufen 1-3 wird auch in diesem Jahr wieder von der Kreisjugendfeuerwehr angeboten.

Anmeldung bitte bis zum 28.09.2013 (Name der Jugendfeuerwehr/en, Anzahl und Stufe der Bewerber, Ansprechpartner) formlos per Mail an wettbewerbe@kreisjugendfeuerwehr.net.

Für Fragen stehen die Fachgebietsleiter gerne zur Verfügung:

Tel. Arndt Preußner +49 170 2944069

Tel. Klaus Niederbacher +40 171 3691721

Wertungsrichterseminar am 12.04.2014

Das Wertungsrichterseminar findet am Samstag, den 12.04.2014 statt. Die schon ausgebildeten Wertungsrichter werden direkt angeschrieben. Neue Interessenten sind herzlich willkommen und melden sich bitte per E-Mail unter wettbewerbe@kreisjugendfeuerwehr.net oder arndtpreusser@t-online.de.

Im Jahr 2013 können die Geburtsjahrgänge 1995 -1998 die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr erwerben. Die Bewerber müssen am Tag der Leistungsbewertung bereits ein Jahr Mitglied der Jugendfeuerwehr sein. Maßgebend hierfür ist das Eintrittsdatum.

Arndt Preußner & Klaus Niederbacher

Fachgebietsleiter Wettbewerbe





Jahresbericht Fachgebiet Jugendforum

Das Jahr 2013 war ein besonderes Jahr für das Jugendforum, denn wir konnten in diesem Jahr das 10-jährige Bestehen des Jufos feiern. Im Jahre 2003 fand in Hadamar das erste Jufo der KJF statt. Dieser runde Geburtstag wurde mit einem besonderen Ausflug gefeiert. Zudem wurden drei Jufos angeboten, bei denen einiges auf die Beine gestellt, viel erarbeitet und diskutiert wurde.



Das Thema „Werbung“ zog sich wie ein roter Faden durch die Arbeitstreffen des Jufos. Wie sieht Werbung aus? Welche Medien gibt es dazu? Welche Werbung können wir für das Jufo machen? All diese Fragen wurden im Rahmen von Workshops erarbeitet und weiter umgesetzt. So wurde zum Beispiel unsere Facebook-Präsenz überarbeitet und auch ein Projekt, das zunächst als Vision startete, wurde nach und nach immer größer und für das Jahr 2014 immer verbindlicher. Wir freuen uns schon auf dessen Umsetzung. Man dreht ja schließlich nicht jeden Tag einen Werbefilm...

Doch nicht nur die Werbung beschäftigte uns. Es wurden auch die Themen „Altersunterschiede in der JF-Gruppe“ und „Wie könnte die Jugendfeuerwehr im Jahr 2020 aussehen?“ ausgearbeitet.

Bereits im Jahr 2012 beschäftigte sich das Jufo mit der Umgestaltung der Delegiertenversammlung und brachte dazu einige Vorschläge mit ein. Diese Vorschläge fanden sich in dessen Tagesordnung für 2013 schon größtenteils wieder, unter anderem mit dem Quiz, bei dem die Delegierten eine Schätzfrage richtig beantworten mussten.

Selbstverständlich wurden auch die Aktivitäten und Veranstaltungen der Hessischen Jugendfeuerwehr durch Mitglieder unseres Jugendforums besucht. Hierzu gehörten neben dem Frühjahrs- und Herbstjufo auch die Delegiertenversammlung der HJF in Bad Sooden-Allendorf, die Teilnahme am Jugendkongress des Bündnis für Demokratie und Toleranz in Berlin sowie der im Herbst angebotenen Bildungsfahrt der HJF zum Deutsch-Deutschen Grenzpunkt „Point Alpha“ in der Rhön.

Auch an der von der KJF Limburg-Weilburg angebotenen Freizeitfahrt nach Berlin im Herbst 2013 nahmen einige Mitglieder des Jugendforums teil und erlebten dort eine sehr interessante Woche. Schön ist, dass aus dieser Fahrt noch weitere Mitglieder für das Jufo gewonnen werden konnten.

Unser angesprochener Jubiläumsausflug stellte sicher einen der Höhepunkte des Jahres für uns dar. Das Jufo-Team arbeitete ein Programm aus, dass sich inhaltlich mit dem Thema „Menschen mit Behinderungen“ auseinandersetzte. So wurden wir bei einer Führung im „Dunkelkaufhaus“ bei kompletter Dunkelheit in den Alltag eines Blinden herangeführt und erlebten später beim RSV Lahn-Dill den spannenden Sport Rollstuhlbasketball, bei dem Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, nach den regulären Regeln Basketball spielen – nur eben im Rollstuhl sitzend. Den Rest des Tages nutzten





Jahresbericht Fachgebiet Jugendforum

wir, um Wetzlar zu erkunden und für ein gemeinsames Abendessen.

Leider zeichnete sich Ende des Jahres eine personelle Veränderung ab. Unsere Kreisjugendfeuerwehrsprecherin Lena Zennig legte zum 31.12.2013 ihr Amt nieder, um mehr Zeit für die Abiturvorbereitung zu haben. Das Jugendforum dankt Lena ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit im Jugendforum und für die Kreisjugendfeuerwehr. Ihr Stellvertreter, Maurice Kahlheber, führt das Amt nun bis zur Delegiertenversammlung 2014 weiter, bis auch er aus Altersgründen leider nicht mehr gewählt werden darf. Doch die Suche nach entsprechenden Nachfolgern ist bereits im Gange.

Über neue Gesichter im Jugendforum freuen wir uns selbstverständlich immer und hoffen, dass wir weiterhin mit engagierten Jugendlichen noch viele Projekte erarbeiten können.

Bei Rückfragen oder Anregungen steht das Jufo-Team gerne zur Verfügung.

Lena Zennig

Kreisjugendfeuerwehrsprecherin

Stephan Heidl

Fachgebietsleiter Jugendforum



Kassenbericht für das Jahr 2013

Einnahmen:

-	
Zuschuss KFV	2.500,00 €
Spenden	1.637,50 €
Sonstige Zuschüsse	11.027,10 €
Sonstige Einnahmen und Erträge	563,56 €
Teilnehmerbeiträge Zeltlager 2013	28.990,50 €
Teilnehmerbeiträge Berlinfahrt	2.625,00 €
Zinserträge	31,13 €
Gesamt-Einnahmen	47.374,79 €

Ausgaben:

-	
Entschädigung der KJFL	650,00 €
Fachbereich Wettbewerbe	1.195,98 €
Fachbereich Begegnungen	3.276,18 €
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit	5.095,00 €
Fachbereich Jugendforum	639,80 €
Fachbereich Bildung	362,80 €
Beiträge	280,30 €
Reisekosten	155,40 €
Büromaterial u. Porto	853,02 €
Kosten f. Sitzungen u. Tagungen	1.504,37 €
Aufwand KJF Zeltlager 2013	4.421,47 €
Teilnehmerbeiträge KJF Zeltlager 2013	27.377,50 €
Sonstige Aufwendungen	1.298,39 €
Gesamt-Ausgaben	47.603,22 €

Zusammenstellung:

Übertrag aus 2012	20.996,06 €
Einnahmen 2013	47.347,79 €
	68.343,85 €
./. Ausgaben 2013	47.603,22 €
Bestand am 31.12.2013	20.767,63 €

	Kreisjugendfeuerwehr im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. Jahresberichte	
---	--	---

Aufteilung des Kassenbestandes:

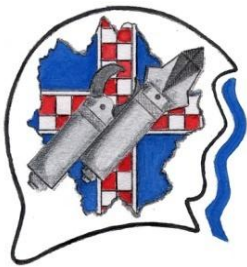
Barkasse	0,00 €
Girokonto KSK Weilburg Nr. 101437770	4.736,24 €
Aktiv Spar Konto KSK Weilburg Nr. 15509997	16.004,39 €
Gesamt	20.767,63 €

Aufgestellt:

Dornburg, im Februar 2014



Martin Storch
Kassierer



KREISJUGENDFEUERWEHR

Limburg - Weilburg

Haushaltsvoranschlag 2014



Einnahmen		
Zuschuss KfV		2.500,00 €
Sonstige Zuschüsse		4.000,00 €
Spenden		1.000,00 €
Förderung Anschaffungen		1.500,00 €
Teilnehmerbeiträge Begegnungen		4.000,00 €
Teilnehmerbeiträge KJF Zeltlager		25.000,00 €
Zuschuss KfV FB Begegnungen		1.000,00 €
Sonstige Einnahmen und Erträge		2.500,00 €
Gesamt-Einnahmen		41.500,00 €

Ausgaben		
Aufwandsentschädigung der KJFL		700,00 €
Fachgebiet Wettbewerbe		2.000,00 €
Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit		2.000,00 €
Fachgebiet Bildung		700,00 €
Fachgebiet JuFo		4.000,00 €
Anschaffung langlebiger Gegenstände		3.000,00 €
Kosten f. KJF Zeltlager		3.500,00 €
Teilnehmerbeiträge KJF Zeltlager		21.500,00 €
Reisekosten		1.300,00 €
Beiträge f. Verbände u. Vereine		200,00 €
Büromaterial u. Porto		1.000,00 €
Kosten f. Sitzungen u. Tagungen		1.300,00 €
Sonstige Aufwendungen (Ehrungen, Geschenke)		700,00 €
Fachgebiet Begegnungen		4.500,00 €
Gesamt-Ausgaben		46.400,00 €

Eventuelle Deckungslücken zwischen Einnahmen und Ausgaben werden aus Rücklagen finanziert.
Bis zur Verabschiedung des Kostenvoranschlages werden Ausgaben im Rahmen
der Ansätze des Vorjahres genehmigt.

Alle Ausgabenposten sind gegenseitig deckungsfähig.

Aufgestellt:

Dornburg, im Jan. 2014

Martin Storch
Kassierer



Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Gegenüberstellung der Änderungen der Jugendordnung der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Jugendordnung alt	Jugendordnung neu
§4.1.10 Wer volljährig ist und. im Besitz der Jugendleitercard ist. Ausgenommen von dieser Regelung ist der/die Kreisjugendfeuerwehr-Sprecher/in.	§4.1.10 Wer volljährig ist und im Besitz der Jugendleitercard ist. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Kreisjugendfeuerwehr-SprecherInnen.
§5.3.2 Der/Die Jugendsprecher/in ist von den stimmberechtigten Mitgliedern der Jugendfeuerwehren zu wählen. Er/Sie darf bei seiner/ihrer Wahl nicht älter als 18 Jahre alt sein.	§5.3.2 Der/Die Jugendsprecher/ in sind von den stimmberechtigten Mitgliedern der Jugendfeuerwehren zu wählen. Er/Sie dürfen bei seiner/ihrer Wahl nicht älter als 18 Jahre alt sein.
§6.1.5 Dem/der Fachgebietsleiter/in Internationale Begegnungen	§6.1.5 Dem/der Fachgebietsleiter/in Begegnungen
§6.1.10 Zwei Fachgebietsleiter/in Wettbewerbe und Veranstaltungen	§6.1.10 Zwei Fachgebietsleitern/innen Wettbewerbe
§6.1	§6.1.11 Dem/der Fachgebietsleiter/in Veranstaltungen (neu hinzugekommen)
§6.1	§6.1.12 Dem/der Fachgebietsleiter/in Mädchen- & Jungenarbeit (neu hinzugekommen)
§6.1.13 Zwei gleichberechtigte Stellvertreter/innen des Kreisjugendfeuerwehrwartes/in. Sie müssen bereits gewählte Personen nach §6.1.3 bis §6.1.11 sein. Die Wahlen erfolgen nach §6.1.17	§6.1.15 Zwei gleichberechtigten Stellvertretern/innen des/ der Kreisjugendfeuerwehrwartes/in. Sie müssen bereits gewählte Personen nach §6.1.3 bis §6.1.13 sein. Die Wahlen erfolgen nach §6.1.17.
§6.1.14 Dem/der Kreisjugendfeuerwehrsprecher/in im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg	§6.1.16 Zwei gleichberechtigten Kreisjugendfeuerwehrsprechern/innen im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg, die für die Dauer auf 2 Jahre gewählt werden.
§6.1.15 Ein Mitglied der Kreisjugendfeuerwehrleitung im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. ist für die Betreuung sowie Belange der Mädchen in den Jugendfeuerwehren zuständig	§6.1.15 Entfällt – da neues Fachgebiet Mädchen und Jungenarbeit (§6.1.12)





Kreisjugendfeuerwehr *Limburg-Weilburg*

Gegenüberstellung der Änderungen der Jugendordnung der Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg

Jugendordnung alt	Jugendordnung neu
§6.1.16 Die Kreisjugendfeuerwehrleitung im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. wird von der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg jeweils auf die Dauer von 3 Jahren gewählt.	§6.1.17 Die Kreisjugendfeuerwehrleitung im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. wird von der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg jeweils auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Ausnahme ist der §6.1.16
§7.1.2 Der/die Kreisjugendfeuerwehrwart/in, im Verhinderungsfalle sein/e Stellvertreter/in, hat als Sprecher des Fachbereiches Jugend Sitz und Stimme im Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V.	§7.1.2 Der/die Kreisjugendfeuerwehrwart/in, im Verhinderungsfalle eine/r seiner/ihrer Stellvertreter/innen, hat als Sprecher des Fachbereiches Jugend Sitz und Stimme im Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e.V.
§7.1.3 Der/die Kreisjugendfeuerwehrwart/in, im Verhinderungsfall sein/e Stellvertreter/in ist gleichzeitig Delegierter für den Kreisjugendring Limburg-Weilburg e.V. und nimmt die Vertretung der Jugendfeuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg wahr.	§7.1.3 Der/die Kreisjugendfeuerwehrwart/in, im Verhinderungsfall eine/r seiner/ihrer Stellvertreter/innen ist gleichzeitig Delegierter für den Kreisjugendring Limburg-Weilburg e.V. und nimmt die Vertretung der Jugendfeuerwehren des Landkreises Limburg-Weilburg wahr.
§8.1.4 Die/der stellvertretende Kreisjugendfeuerwehr-Sprecher/in	§8.1.4 Entfällt – da zwei gleichberechtigte Jugendsprecher/in
§9.1.1 Im Einvernehmen mit der Kreisjugendfeuerwehrleitung im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. bedient sich der/die Kreisjugendfeuerwehrsprecher/in im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. eines Jugendausschusses (Jugendforum) zur Meinungsbildung im Rahmen einer altersgerechten Diskussion. Näheres regelt die Geschäftsordnung des Jugendausschusses.	§9.1.1 Im Einvernehmen mit der Kreisjugendfeuerwehrleitung im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. bedienen sich der/die Kreisjugendfeuerwehrsprecher/innen im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. eines Jugendausschusses (Jugendforum) zur Meinungsbildung im Rahmen einer altersgerechten Diskussion. Näheres regelt die Geschäftsordnung des Jugendausschusses.
§13.1.2 Sie tritt nach Billigung durch den Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes und durch die Zustimmung der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg mit Wirkung von 28.03.2009 in Kraft.	§13.1.2 Sie tritt nach Billigung durch den Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes und durch die Zustimmung der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg mit Wirkung von 15.03.2014 in Kraft.
§13.1.3 Die Jugendordnung vom 24.03.2007 tritt durch Zustimmung des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e. V. am 28.03.2009 außer Kraft.	§13.1.3 Die Jugendordnung vom 28.03.2009 tritt durch Zustimmung des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg e. V. am 15.03.2014 außer Kraft.



	Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.			
		Personalvorschlag		

Personalvorschlag zur **Ergänzungswahl der Kreisjugendfeuerwehrleitung**

Kreisjugendfeuerwehrwart	Brigitte Kintscher
stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Florian Lenk
stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Sabrina Duda
Schriftführer	Sabrina Duda
Kassierer	Martin Storch
FGL Begegnungen	Susanne Klee
FGL Öffentlichkeitsarbeit	Laura Thiel
FGL Lehrgang- u. Bildungsarbeit	Florian Lenk
FGL Wettbewerbe	Arndt Preußner
FGL Wettbewerbe	Klaus Niederbacher
FGL Veranstaltungen	Maurice Kahlheber
FGL Mädchen- und Jungenarbeit	Eva Raab
FGL Zusammenarbeit m. a. Jugendverbänden	Holger Jung
FGL Website	Marc Rompel
FGL Jugendforum	Stephan Heidl
Kreisjugendfeuerwehr-Sprecher	Nina Lückel* Corinna Sattler*

***ergänzende Erläuterung:**

Für die Wahl des/der Kreisjugendfeuerwehr-Sprecher/in sind nur die stimmberechtigten Mitglieder der Jugendfeuerwehren wahlberechtigt.

	Kreisjugendfeuerwehr im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.	
	Anmeldung Zeltlager	

Anmeldung¹ KJF-Zeltlager vom 18.06. – 22.06.2014

Name der Jugendfeuerwehr:

Jugendfeuerwehrwart:

Vorname

Name

Straße

PLZ

Wohnort

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Wehrführer:

Vorname

Name

Straße

PLZ

Wohnort

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Wir werden mit folgender Anzahl von **Personen (34€ pro Person) teilnehmen:**

Mädchen:

Jungen:

Betreuer:

Wir werden folgende **Anzahl und **Größen von Zelten** aufbauen:**

Anzahl Zelte

Länge/Breite Zelt 1

Meter

Länge/Breite Zelt 2

Meter

Anzahl Pavillion(s)

Mit der Unterschrift bestätigen wir die o. g. Angaben. Gleichzeitig bestätigen wir das, wir die Zeltlagerordnung gelesen haben und einhalten werden. Uns ist bekannt, dass ein nicht einhalten der Zeltlagerordnung zum Ausschluss aus dem Zeltlager führen kann.

Datum/ Unterschrift Jugendwart

Datum/ Unterschrift Wehrführer

Abgabetermin: 12.05.2014

an zeltlager@kreisjugendfeuerwehr.net

oder Fax: 0321 - 21231771

oder Martin Storch, Grabenstr. 12, 65599 Dornburg-Wilsenroth

Von KJF auszufüllen:

Datum der Erfassung:

Datum der Zahlung:

Bearbeitet:

¹ Mit Anmeldung verpflichten wir uns den Gesamtbetrag für das KJF-Zeltlager bis zum **01.06.2014** auf das Konto der Kreisjugendfeuerwehr (IBAN DE 77 5115 1919 0101 4377 70, BIC HELADEF1WEI) bei der Kreissparkasse Weilburg zu überweisen. Mit der Anmeldung wird die Zeltlagerordnung anerkannt. Sollte die Jugendfeuerwehr nicht anreisen oder sich zum Zeltlager-Beginn abmelden, werden 25 % des Teilnehmerbeitrages zur Deckung der Kosten einbehalten.



Kreisfeuerwehrverband

Limburg-Weilburg e.V.

Informationen für die Feuerwehren Nr. 48
KFV-Info 05/2014 vom 23.02.2014

JUGENDBEGEGNUNGSFAHRT 2014 NACH BERLIN

Die Kreisjugendfeuerwehr Limburg-Weilburg veranstaltet für die Jugendfeuerwehren im Landkreis Limburg-Weilburg auch in diesem Jahr wieder eine Fahrt in die Bundeshauptstadt Berlin.

Termin: 27. bis 31. Oktober 2014

Auf dem Programm stehen unter anderem die Besichtigung des Bundestages, das Brandenburger Tor, eine Berliner-Unterweltenführung, die Besichtigung des Stasigefängnisses Hohenschönhausen und noch vieles mehr.

Außerdem werdet Ihr Zeit haben, Berlin auf eigene Faust zu entdecken. Zusätzlich wollen wir die Berliner Feuerwehrleitstelle und die Feuerwache Berlin-Wedding besichtigen.

Das Mindestalter für die Teilnahme ist **12 Jahre**. In dem Teilnehmerbeitrag von **250 €** sind die Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Betreuung, sowie die Eintritte enthalten.

■ **Anmeldeschluss: 01.07.2014**

Weitere Formalitäten können dem Anmeldeformular entnommen werden.

Für die Teilnehmer und deren Erziehungsberechtigte wird ein Vorseminar durchgeführt, bei dem noch letzte Fragen geklärt werden können. Eine gesonderte Einladung mit Angabe zu Veranstaltungsort und -zeit folgt und wird den Teilnehmern per Post zugestellt.

Anmeldung über Anmeldeformular im Original an:



KJF Limburg Weilburg
FGL Begegnungen
Susanne Klee
Schöne Aussicht 21
65520 Bad Camberg



Noch Fragen? Dann sende eine Mail an: berlin@kreisjugendfeuerwehr.net



Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.



Anmeldung

**zur Jugendbegegnungsfahrt der Kreisjugendfeuerwehr Limburg – Weilburg
vom 27. Oktober 2014 bis 31. Oktober 2014 nach Berlin**

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter (nichtzutreffendes bitte durchstreichen)

Name: Vorname:

Straße: PLZ / Ort:

geboren am: Telefon:

E-Mail:

Jugendfeuerwehr:

verbindlich für die Fahrt im Rahmen der internationalen Begegnungen der Kreisjugendfeuerwehr
Limburg – Weilburg vom 27.10.2014 bis 31.10.2014 nach Berlin an.

Den Teilnehmerbeitrag in Höhe von **250 €** werde ich bis zum **31.08.2014** auf folgendes Konto
überweisen:

IBAN: **DE77 5115 1919 0101 4377 70**

BIC: **HELADEF1WEI** (Kreissparkasse Weilburg)

Kontoinhaber: **KJF Limburg-Weilburg**

Verwendungszweck: **Berlin / Name des Teilnehmers**

Das Mindestalter zur Teilnahme ist 12 Jahre.

Die endgültige Zusage über die Teilnahme wird von der Kreisjugendfeuerwehr schriftlich erteilt.
Die Teilnahme an diesem Vorseminar ist für den Teilnehmer und dessen gesetzlichen Vertreter
Pflicht. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Sollte der Teilnehmer / die Teilnehmerin durch einen von ihm/ ihr zu vertretenden Umstand von
der Reise zurücktreten und es kann keine Ersatzperson gefunden werden, behält sich die
Kreisjugendfeuerwehr vor, einen Teil des Teilnehmerbeitrages als Entschädigung einzubehalten.

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigter

Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V.
(eingetragen beim Amtsgericht Limburg, Az. VR 592)
Vorsitzender: Thomas Schmidt, Neunkircher Strasse 12, 35799 Merenberg
Kreisjugendfeuerwehrwart: Brigitte Kintscher, Adolfshöhe 17, 35794 Mengerskirchen- Dillhausen

www.kreisjugendfeuerwehr.net

Deutsche Jugendfeuerwehr

Teilnehmermeldung für den Wettbewerb

zum: **Bundeswettbewerb** am: **06.07.2014**

in: **Runkel an der Lahn**

JF: St-Nr:

aus: **Landkreis Limburg-Weilburg**

		mögliche Jahrgänge	von	bis		
		Bundeswettbewerb	1996	Eintritt ents. Bundesland		BWB
		Int. Wettbewerb	1998	2002	INT	
	Name	Vorname	Geburtsdatum	m / w	Alter	Alter
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
E						
Diese ausgefüllte Tabelle bitte per Mail an die vom Veranstalter vorgegebene Adresse einsenden!			Gesamalter 1-9	0	0	
			Durchschnittsalter			
			Vorgabepunkte	1000	1000	
			Sollzeit Staffellauf in Sek			
V1.03	Für die Richtigkeit gez.: 					

Hinweis: Der Meldebogen kann für Staffel und Gruppe genutzt werden und ist nach Möglichkeit elektronisch zu versenden. Nach formloser Anmeldung per E-Mail wird er auch zur Verfügung gestellt.

	Kreisjugendfeuerwehr im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e.V. Termine 2014 KJFA	
---	--	---

Datum	Ort	Beschreibung
21.01.2014	Hadamar	KJFA-Sitzung
		Klausurtagung KJFA
15.03.2014	Weinbach	41. KJF- Delegiertenversammlung
30.04.2014		Anmeldeschluss Leistungsspange 2014
12.04.2014	Kirgberg	Seminar Wertungsrichter Kreis
14.05.2014	Werschau	KJFA-Sitzung
20.05.2014	Dornburg-Thalheim	Vorseminar Kreiszeltlager
24.05.2014	Rheingau-Geisenheim	Abnahme Leistungsspange 2014
15.06.2014	Dornburg-Thalheim	Kreisfeuerwehrverbandsfest 2014
18.06.-22.06.2014	Dornburg-Thalheim	Kreisjugendfeuerwehrezeltlager 2014
06.07.2014	Runkel	Abnahme BWB Kreis
23.08.2014	Elz	Kreisfeuerwehrverbandsversammlung
18.09.2014	Elz	KJFA-Sitzung
12.10.2014		Abnahme Jugendflamme Stufe 1-3
27.10.-31.10.2014	Berlin	2. Fahrt der KJF FB-Begegnungen nach Berlin
07.11.-09.11.14	Limburg	A-Grundlagenlehrgang Jugendherberge Limburg / 1. Baustein Juleica
15.11.2014	Dornburg-Frickhofen	Verlängerung Juleica
15.11.-16.11.2014	Dornburg-Frickhofen	Lehrgang Rechte & Pflichten in der Jugendarbeit / 2. Baustein Juleica
22.11.-23.11.2014		Seminar „ Sexuelle Gewaltprävention“ / 3. Baustein Juleica
27.11.2014		KJFA-Sitzung (nach Bedarf)

Änderungen vorbehalten!